

Leichtverpackungen ab 01.01.2021 im Gelben Sack

Verteilung zwischen 30.11. und 15.12.2020
Gelbe Säcke an alle Haushalte/Gewerbebetriebe



FAKTEN-CHECK – Was stimmt, was stimmt nicht?

Durch den Gelben Sack werden noch mehr Plastiktüten produziert und belasten unsere Umwelt.

So stimmt's: Der Gelbe Sack ist aus Recyclingmaterial, im Gegensatz zu herkömmlichen Plastiktüten, die auf Erdölbasis hergestellt werden.

Durch den Gelben Sack ändern sich die Abfallgebühren.

So stimmt's: Die Kosten für die Sammlung von Verpackungen sind nicht in der Abfallgebühr enthalten. Sie haben die Verwertung beim Kauf verpackter Ware bereits bezahlt. Dieser Kreislauf ist privatwirtschaftlich organisiert. Die Abfallwirtschaft informiert lediglich die Bürgerinnen und Bürger.

Für die 14-tägliche Abfuhr des Gelben Sacks sind noch mehr Lkw-Fahrten nötig. Die Lkws belasten die Umwelt zusätzlich.

So stimmt's: Die Fahrt eines Lkws durch das Kreisgebiet ist umweltschonender als viele Fahrten mit dem Pkw zum Recyclinghof.

Durch die Sammlung in Gelben Säcken habe ich keine Lagermöglichkeit mehr.

So stimmt's: Eine Lagerung ist kaum nötig, da die Abfuhr 14-täglich ist.

Abfall trennen macht keinen Sinn. Am Ende landet alles in der Verbrennung.

So stimmt's: Wertstoffe aus Verpackungen, die über die Sammelbehältnisse Gelber Sack oder über Glas- und Papiercontainer gesammelt werden, bleiben dem Kreislauf erhalten. Alles was im Restmüll landet, wird überwiegend verbrannt und geht somit dem Kreislauf für immer verloren.

Wenn ich keine Gelben Säcke mehr habe, habe ich ein Problem.

So stimmt's: Sie können sich bei Ihrem Rathaus so viele Gelbe Säcke holen, wie Sie für die Abfuhr von Leichtverpackungen benötigen. Die Gelben Säcke dürfen nicht zweckentfremdet werden.

Man kann nur Verpackungen mit dem Grünen Punkt über den Gelben Sack entsorgen.

So stimmt's: Nein, eine Kennzeichnungspflicht der Verpackungen mit dem Grünen Punkt besteht in Deutschland nicht. Der Grüne Punkt ist lediglich das Markenzeichen einer der insgesamt zehn Firmen, die sich als duales System in Deutschland um die Erfassung, Sortierung und Verwertung von Verpackungen kümmern. Auch ohne Grünen Punkt gehören Dosen, Tetra-Paks und Co. in den Gelben Sack, damit sie recycelt werden können.

Der Gelbe Sack ist so dünn und reißt leicht.

So stimmt's: Der Gelbe Sack ist nur für leichte Verpackungsabfälle wie Joghurtbecher, Konservendosen, Aluschalen und Getränkekartons gedacht. So gebraucht, erfüllt er seinen Zweck und hält.

Ich kann meine Leichtverpackungen künftig nicht mehr zum Recyclinghof bringen. Das ist ein Nachteil.

So stimmt's: Da die Abfuhr künftig alle 14 Tage ist, müssen Sie Ihre Leichtverpackungen weder lange lagern, noch sich die Mühe machen sie selbst wegzubringen. Alles wird bequem vor Ihrer Haustüre abgeholt.

Nun muss ich meine Verpackungen immer auswaschen bevor ich sie entsorge.

So stimmt's: Nein, das ist nicht notwendig. Die Faustregel heißt: Reste raus. Am besten also aufessen oder austrinken. Und falls auch Umfüllen nicht hilft: Flüssigkeiten weggießen und Lebensmittelreste in die BETty.